

**Deutschland – Installation von Computerkabelnetzen – SV-CMÜ-241203-003 - TW - RV, FTTH
RampUp Phase, Errichtung 81.000 Glasfaseranschlüsse
OJ S 237/2024 05/12/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistung**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SWM Services GmbH

E-Mail: Marr.Katrin@swm.de

Rechtsform des Erwerbers:

Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SV-CMÜ-241203-003 - TW - RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 81.000 Glasfaseranschlüsse

Beschreibung: RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 81.000 Glasfaseranschlüsse

Kennung des Verfahrens: 324ad68b-e391-4ef3-ba07-1f9e51d893d8

Interne Kennung: SV-CMÜ-241203-003

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45314320 Installation von Computerkabelnetzen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung der Teilnahmeanträge sowie der späteren Angebote erfolgt elektronisch in Textform über das Lieferantenportal der SWM. Schriftliche Teilnahmeanträge und Angebote sind ausgeschlossen. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen> zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Teilnahmeanträge ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal. Diese ist mit Angabe der Referenznummer nach einem System-Login über das Portal anzufordern. Erst nach Freischaltung werden teilnehmende Unternehmen während der Teilnahmefrist auch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder Antworten auf Bewerberfragen aktiv

durch den Auftraggeber informiert. Für einen System-Login ist gegebenenfalls eine Erstregistrierung unter der o.g. URL zum Erhalt eines passwortgeschützten Zugangs erforderlich. Die Auswahl der Bewerber erfolgt über eine Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise im Bezug zu den angegebenen Teilnahmebedingungen. Unbeschadet der Regelungen zu den vergaberechtlichen Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB ist Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrages dessen fristgerechte Einreichung, dessen Vollständigkeit sowie der Nachweis einer ausreichenden Fachkunde und Leistungsfähigkeit (grundsätzliche Eignung) für eine vertragsgerechte Leistungserbringung. Der Auftraggeber behält sich im Rahmen des Verhandlungsverfahrens das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schweres berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 - RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 40.000 Glasfaseranschlüsse

Beschreibung: Die SWM Services GmbH beabsichtigt im Rahmen des Projektes Netzebene 4 FTTH insgesamt 81.000 Glasfaseranschlüsse zu realisieren. Die Glasfaseranschlüsse werden in Wohnhäusern im Stadtgebiet von München im Zeitraum von voraussichtlich Juli 2025 bis Juni 2028 errichtet. Die ausgeschriebene Leistung beinhaltet die notwendigen Auskundungen und das Errichten der Gebäudenetze durch den zukünftigen Auftragnehmer. Durchführung eines Prozessmodells, das mittels automatisiertem digitalen Workflowsystem (IT-System) alle grundsätzlichen Arbeitsabläufe zum NE4 Massenausbau abbildet. Es ist durch den AN ein Mieterkommunikationskonzept inkl. Beschwerdemanagement sowie dessen Werkzeuge und Schritte im Zeitablauf darzustellen und durchzuführen. Die Vergabe der Installationsarbeiten für Hausnetze mit Glasfasertechnologie erfolgt an drei Auftragnehmer (AN) über eine Losvergabe (Ausbauvolumen Los 1 mit 40.000 GF-TAs, Ausbauvolumen Los 2 mit 25.000 GF-TAs und Los 3 mit 16.000 GF-TAs).

Interne Kennung: SV-CMÜ-241203-003 - TW - RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 40.000 Glasfaseranschlüsse - Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45314320 Installation von Computerkabelnetzen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im Zuge der späteren Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bleibt eine Änderung hierzu vorbehalten.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Einmalige Verlängerung um max. 1 Jahr.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: (1) Nachweis der Eintragung in einem Berufsregister mittels Kopie der Eintragung im Berufsregister (Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer). (2)

Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen. (3) Bei Bildung einer Bergewerbergemeinschaft:

Bewerbergemeinschaftserklärung, mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Falle der Einladung zur Angebotsabgabe eine Bietergemeinschaft bilden und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften werden sowie Benennung des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bergewerbergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt;

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Kriterium Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar; Geforderte Mindeststandards: zu Kriterium

Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Nachweis eines Mindestjahresumsatz bezogen auf das Mittel der angegebenen Umsätze für vergleichbare Leistungen in Höhe von: 5.000.000,00 € Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Kriterium Personelle Ausstattung: Erklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte des Unternehmens, gegliedert nach Lohngruppen bzw. Qualifikationen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar; Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Kriterium Referenzen: Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen die in den letzten bis zu 7 abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt und fertiggestellt (= abgenommen) wurden. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit wird auf die Kurzbeschreibung des Auftrags sowie die Vergabeunterlagen verwiesen. Die Prüfung der Eignung mittels der eingereichten Referenzen erfolgt losweise. Die Referenzangaben beziehen sich auf folgende Aspekte: Angabe von Art und Umfang der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Auftragssumme, zum Ausführungszeitraum, zu Ausführungsorten, zur Brutto-Bauquote, zur Erstangangsquote und zum Ansprechpartner des Auftraggebers. LOS-1: Bei mindestens einer Referenz müssen mindestens 30.000 GF-TAs (Glasfaser-Teilnehmer-Anschlussdosen) innerhalb von einem Zeitraum von maximal 3 Jahren in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern ausgebaut worden sein. Bei mindestens einer Referenz müssen mindestens 833 GF-TAs durchschnittlich pro Monat innerhalb von einem Zeitraum von mindestens 12 Monaten in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern pro Stadt ausgebaut worden sein. Bei mindestens einer Referenz muss eine Brutto-Bauquote von mindestens 90% in einer Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern erreicht worden sein. Bei mindestens einer Referenz muss eine Erstangangsquote von mindestens 75% in einer Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern erreicht worden sein. Begriffserklärung: Die Brutto-Bauquote zeigt das Verhältnis der final realisierten Glasfaseranschlussdosen in den Wohnungen im Vergleich zu den insgesamt beauftragten Wohnungen (abzüglich Denkmalschutz und Anschluss-Verweigerer). Die Erstangangsquote gibt den prozentualen Anteil der Glasfaseranschlussdosen in den Wohnungen an, die im Durchschnitt mit dem ersten terminierten Installationsversuch ausgebaut wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Kriterium, alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/01/2025 14:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Unternehmen können sich im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützen (Eignungsleihe). Nimmt ein Unternehmen für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, so haften diese Unternehmen im Fall der Auftragsvergabe gemeinsam für die Auftragsausführung. Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese anderen Unternehmen zugleich die (Teil)-Leistungen als Unterauftrag ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Personen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 - RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 25.000 Glasfaseranschlüsse
Beschreibung: Die SWM Services GmbH beabsichtigt im Rahmen des Projektes Netzebene 4 FTTH insgesamt 81.000 Glasfaseranschlüsse zu realisieren. Die Glasfaseranschlüsse werden in Wohnhäusern im Stadtgebiet von München im Zeitraum von voraussichtlich Juli 2025 bis Juni 2028 errichtet. Die ausgeschriebene Leistung beinhaltet die notwendigen Auskundungen und das Errichten der Gebäudenetze durch den zukünftigen Auftragnehmer. Durchführung eines Prozessmodells, das mittels automatisiertem digitalen Workflowsystem (IT-System) alle grundsätzlichen Arbeitsabläufe zum NE4 Massenausbau abbildet. Es ist durch den AN ein Mieterkommunikationskonzept inkl. Beschwerdemanagement sowie dessen Werkzeuge und Schritte im Zeitablauf darzustellen und durchzuführen. Die Vergabe der Installationsarbeiten für Hausnetze mit Glasfasertechnologie erfolgt an drei Auftragnehmer (AN) über eine Losvergabe (Ausbauvolumen Los 1 mit 40.000 GF-TAs, Ausbauvolumen Los 2 mit 25.000 GF-TAs und Los 3 mit 16.000 GF-TAs).
Interne Kennung: SV-CMÜ-241203-003 - TW - RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 25.000 Glasfaseranschlüsse - Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung
Haupteinstufung (cpv): 45314320 Installation von Computerkabelnetzen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Im Zuge der späteren Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bleibt eine Änderung hierzu vorbehalten.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Einmalige Verlängerung um max. 1 Jahr.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: (1) Nachweis der Eintragung in einem Berufsregister mittels Kopie der Eintragung im Berufsregister (Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer). (2) Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen. (3) Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft:

Bewerbergemeinschaftserklärung, mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Falle der Einladung zur Angebotsabgabe eine Bietergemeinschaft bilden und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften werden sowie Benennung des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt;

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Kriterium Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar; Geforderte Mindeststandards: zu Kriterium Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Nachweis eines Mindestjahresumsatz bezogen auf das Mittel der angegebenen Umsätze für vergleichbare Leistungen in Höhe von: 5.000.000,00 € Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Kriterium Personelle Ausstattung: Erklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte des Unternehmens, gegliedert nach Lohngruppen bzw. Qualifikationen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar;

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Kriterium Referenzen: Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen die in den letzten bis zu 7 abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt und fertiggestellt (= abgenommen) wurden. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit wird auf die Kurzbeschreibung des Auftrags sowie die Vergabeunterlagen verwiesen. Die Prüfung der Eignung mittels der eingereichten Referenzen erfolgt losweise. Die Referenzangaben beziehen sich auf folgende Aspekte: Angabe von Art und Umfang der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Auftragssumme, zum Ausführungszeitraum, zu Ausführungsorten, zur Brutto-Bauquote, zur Erstangangsquote und zum Ansprechpartner des Auftraggebers. LOS-2: Bei mindestens einer Referenz müssen 22.000 GF-TAs innerhalb von einem Zeitraum von maximal 3 Jahren in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern pro Stadt ausgebaut worden sein. Bei mindestens einer Referenz müssen 611 GF-TAs durchschnittlich pro Monat innerhalb von einem Zeitraum von mindestens 12 Monaten in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern pro Stadt ausgebaut worden sein. Bei mindestens einer Referenz muss eine Brutto-Bauquote

von mindestens 85% in einer Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern erreicht worden sein. Bei mindestens einer Referenz muss eine Erstangangsquote von mindestens 75% in einer Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern erreicht worden sein. Begriffserklärung: Die Brutto-Bauquote zeigt das Verhältnis der final realisierten Glasfaseranschlussdosen in den Wohnungen im Vergleich zu den insgesamt beauftragten Wohnungen (abzüglich Denkmalschutz und Anschluss-Verweigerer). Die Erstangangsquote gibt den prozentualen Anteil der Glasfaseranschlussdosen in den Wohnungen an, die im Durchschnitt mit dem ersten terminierten Installationsversuch ausgebaut wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Kriterium, alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/01/2025 14:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Unternehmen können sich im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützen (Eignungsleihe). Nimmt ein Unternehmen für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, so haften diese Unternehmen im Fall der Auftragsvergabe gemeinsam für die Auftragsausführung. Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die

berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese anderen Unternehmen zugleich die (Teil)-Leistungen als Unterauftrag ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Personen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 - RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 16.000 Glasfaseranschlüsse

Beschreibung: Die SWM Services GmbH beabsichtigt im Rahmen des Projektes Netzebene 4 FTTH insgesamt 81.000 Glasfaseranschlüsse zu realisieren. Die Glasfaseranschlüsse werden in Wohnhäusern im Stadtgebiet von München im Zeitraum von voraussichtlich Juli 2025 bis Juni 2028 errichtet. Die ausgeschriebene Leistung beinhaltet die notwendigen Auskundungen und das Errichten der Gebäudenetze durch den zukünftigen Auftragnehmer. Durchführung eines Prozessmodells, das mittels automatisiertem digitalen Workflowsystem (IT-System) alle grundsätzlichen Arbeitsabläufe zum NE4 Massenausbau abbildet. Es ist durch den AN ein Mieterkommunikationskonzept inkl. Beschwerdemanagement sowie dessen Werkzeuge und Schritte im Zeitablauf darzustellen und durchzuführen. Die Vergabe der Installationsarbeiten für Hausnetze mit Glasfasertechnologie erfolgt an drei Auftragnehmer (AN) über eine Losvergabe (Ausbauvolumen Los 1 mit 40.000 GF-TAs, Ausbauvolumen Los 2 mit 25.000 GF-TAs und Los 3 mit 16.000 GF-TAs).

Interne Kennung: SV-CMÜ-241203-003 - TW - RV, FTTH RampUp Phase, Errichtung 16.000 Glasfaseranschlüsse - Los 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45314320 Installation von Computerkabelnetzen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im Zuge der späteren Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bleibt eine Änderung hierzu vorbehalten.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Einmalige Verlängerung um max. 1 Jahr.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: (1) Nachweis der Eintragung in einem Berufsregister mittels Kopie der Eintragung im Berufsregister (Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer). (2)

Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen. (3) Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft:

Bewerbergemeinschaftserklärung, mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Falle der Einladung zur Angebotsabgabe eine Bietergemeinschaft bilden und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften werden sowie Benennung des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt;

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Kriterium Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar; Geforderte Mindeststandards: zu Kriterium Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Nachweis eines Mindestjahresumsatz bezogen auf das Mittel der angegebenen Umsätze für vergleichbare Leistungen in Höhe von: 5.000.000,00 €

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Kriterium Personelle Ausstattung: Erklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte des Unternehmens, gegliedert nach Lohngruppen bzw. Qualifikationen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar;

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Kriterium Referenzen: Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen die in den letzten bis zu 7 abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt und fertiggestellt (= abgenommen) wurden. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit wird auf die Kurzbeschreibung des Auftrags sowie die Vergabeunterlagen verwiesen. Die Prüfung der Eignung mittels der eingereichten Referenzen erfolgt losweise. Die Referenzangaben beziehen sich auf folgende Aspekte: Angabe von Art und Umfang der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Auftragssumme, zum Ausführungszeitraum, zu Ausführungsorten, zur Brutto-Bauquote, zur Erstangangsquote und zum Ansprechpartner des Auftraggebers. LOS-3: Bei mindestens einer Referenz müssen 15.000 GF-TAs innerhalb von einem Zeitraum von maximal 3 Jahren in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern pro Stadt ausgebaut worden sein. Bei mindestens einer Referenz müssen 416 GF-TAs durchschnittlich pro Monat innerhalb von einem Zeitraum von mindestens 12 Monaten in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern pro Stadt ausgebaut worden sein. Bei mindestens einer Referenz muss eine Brutto-Bauquote von mindestens 80% in einer Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern erreicht worden sein. Bei mindestens einer Referenz muss eine Erstangangsquote von mindestens 75% in einer Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern erreicht worden sein. Begriffserklärung: Die Brutto-Bauquote zeigt das Verhältnis der final realisierten Glasfaseranschlussdosen in den Wohnungen im Vergleich zu den insgesamt beauftragten Wohnungen (abzüglich Denkmalschutz und Anschluss-Verweigerer). Die Erstangangsquote gibt den prozentualen Anteil der Glasfaseranschlussdosen in den Wohnungen an, die im Durchschnitt mit dem ersten terminierten Installationsversuch ausgebaut wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Kriterium, alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/01/2025 14:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bietergemeinschaften haften

gesamtschuldnerisch. Unternehmen können sich im Hinblick auf die erforderliche

wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit auf die

Kapazitäten anderer Unternehmen stützen (Eignungsleihe). Nimmt ein Unternehmen für die

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in

Anspruch, so haften diese Unternehmen im Fall der Auftragsvergabe gemeinsam für die

Auftragsausführung. Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die

berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die

einschlägige berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese anderen Unternehmen zugleich

die (Teil)-Leistungen als Unterauftrag ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Personen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: SWM Services GmbH

Registrierungsnummer: DE813863509

Abteilung: Einkauf und Logistik - Bau- und Ingenieurleistungen - Hochbau (EL-BI-HB)

Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 80992

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Katrin Marr

E-Mail: Marr.Katrin@swm.de

Telefon: +49 89 23614802

Internetadresse: <https://www.swm.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE811335517

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Fax: +49 89 2176-2847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4a6beb03-9f3a-444e-9575-b0fc6ca217b3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/12/2024 00:00:00 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 742689-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 237/2024

Datum der Veröffentlichung: 05/12/2024